



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 001 195 U1**

(12)

GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 441/95

(51) Int.Cl.⁶ : **E04B 1/04**

(22) Anmeldetag: 11. 8.1995

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.11.1996

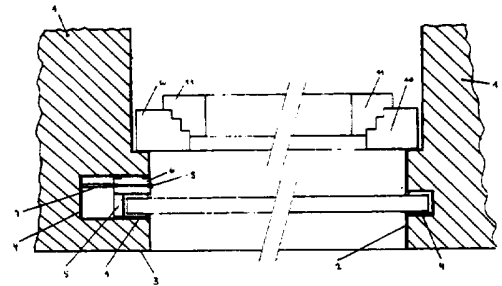
(45) Ausgabetag: 27.12.1996

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

BAUUNTERNEHMUNG ING. ANTON HUTTERER
A-5204 STRASSWALCHEN, SALZBURG (AT).

(54) FERTIGTEILWANDELEMENT MIT FENSTER- ODER TÜRÖFFNUNG

(57) Vorgeschlagen wird ein Fertigteilwandelement (1) mit Fenster- oder Türöffnung (2), mit dem Kennzeichen, daß ein vorgefertigter Rolladen bzw. eine Rolladenaufnahmeschiene (4) gegenüber dem Wandäußeren abgedeckt eingegossen ist.



AT 001 195 U1

Die Erfindung betrifft ein Fertigteilwandelement mit Fenster- oder Türöffnung.

Wenn dabei ein Rolladen vorgesehen werden sollte, wurde bisher an der Wandaußenseite eine offene Nische ausgespart und der Rolladen wie üblich nachträglich von außen montiert und verblendet mit dem Vorteil der Wartungs- und Reparaturzugänglichkeit von außen, aber dem Nachteil mangelnder Sicherheit gegen Einbruch und Manipulation.

Der Tatsache, daß die Zugänglichkeit des Rolladens von innen zur Wartung und Reparatur völlig ausreicht, wurde bisher nicht Rechnung getragen.

Erfindungsgemäß wird somit vor allem vorgeschlagen, daß bei einem Fertigteilwandelement mit Fenster- oder Türöffnung ein vorgefertigter Rolladen bzw. eine Rolladenaufnahmeschiene gegenüber dem Wandäußeren abgedeckt eingegossen ist.

Dabei werden beim Gießen des Fertigteilwandelements der vorgefertigte Rolladen bzw. die Rolladenaufnahmeschiene als verlorene Schalung benützt.

Bei der ersten Ausführungsform verbleibt der Rolladenkasten in der Wand und die Reparaturmöglichkeiten sind auf Reparaturen innerhalb des Kastens bzw. nach Ausbau der Mechanik beschränkt; bei der zweiten, bevorzugteren Ausführungsform kann der gesamte Rolladen nach innen entfernt und als Einheit ausgetauscht werden.

Es ist Wart- und Reparierbarkeit bei völligem Einbruchs- und Manipulationsschutz verwirklicht.

Die eingegossene Rolladenaufnahmeschiene kann ein- oder mehrteilig sein und, vorzugsweise einseitig, ein Übermaß zum Einsetzen und seitlichen Justieren eines Rolladens aufweisen.

Entsprechend ist für den in die Rolladenaufnahmeschiene einzusetzenden vorgefertigten Rolladen eine offene oder geschlossene Führungsschiene mit seitlich verschiebbarem Distanzhalter, z.B. einer Gewindehülse, vorgesehen.

Bevorzugt ist beim erfindungsgemäßen Fertigteilwandelement angrenzend an den Rolladen bzw. die Rolladenaufnahmeschiene eine Wärmedämmschicht, vorzugsweise auf biologischer Basis, vorgesehen; insbesondere in Form einer vor dem Gießen angebrachten Außenumkleidung des Rolladenkastens bzw. der Rolladenaufnahmeschiene.

Die Erfindung wird nachstehend anhand eines Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die Zeichnung näher beschrieben, die einen Horizontalschnitt durch ein Fertigteilwandelement zeigt.

Das Fertigteilwandelement 1 ist eine gegossene Platte aus Beton, vorzugsweise aus Beton mit Leichtzuschlägen oder Schaumbeton, mit Fenster- oder Türöffnung 2.

Im Abstand von der Außenseite 3 ist eine Rolladenaufnahmeschiene 4 aus Metall so eingegossen, daß deren Ränder mit Bezug auf die Fenster- oder Türöffnung 2 im Beton eingebettet sind. Die Rolladenaufnahmeschiene 4 weist ein Profil auf, in das oberhalb der Tür- oder Fensteröffnung 2 ein Rolladenkasten 5 aufliegend einschiebbar und dort seitlich mit einem Zentrierprofil 6 verspannbar ist. Das Zentrierprofil 6 ist als Kasten mit einer ausfahrbaren Schraubhülse 7 und Betätigungsschraube 8 ausgebildet.

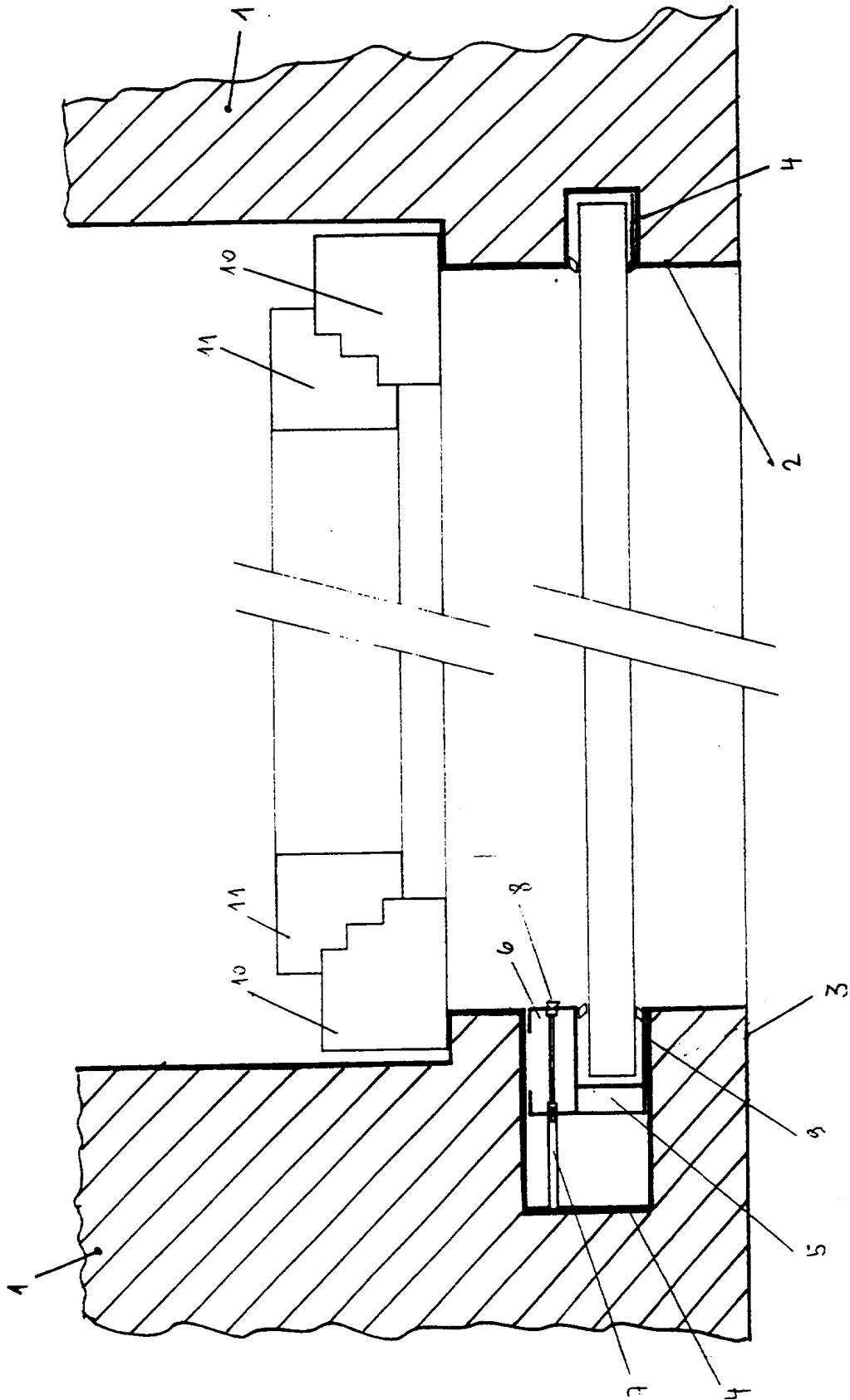
AT 001 195 U1

In üblicher Weise werden auf die Rolladenaufnahmeschiene 4 seitliche Führungsschienen 9 für den Rolladen aufgeschraubt. Der Fenster- oder Türstock ist mit 10, die Tür bzw. die Fensterflügel sind mit 11 bezeichnet.

Wie erkennbar, weist die Rolladenaufnahmeschiene 4 einseitig gegenüber dem Rolladenkasten 5 ein Übermaß auf, so daß Rolladen verschiedener Breiten einsetzbar sind.

Ansprüche:

1. Fertigteilwandelement mit Fenster- oder Türöffnung, dadurch gekennzeichnet, daß ein vorgefertigter Rolladen bzw. eine Rolladenaufnahmeschiene⁽⁴⁾ gegenüber dem Wandäußeren abgedeckt eingegossen ist.
2. Fertigteilwandelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rolladenaufnahmeschiene⁽⁴⁾ vorzugsweise einseitig, ein Übermaß zum Einsetzen und seitlichen Justieren eines Rolladens aufweist.
3. Fertigteilwandelement nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß angrenzend an den Rolladen bzw. die Rolladenaufnahmeschiene⁽⁴⁾ eine Wärmedämmschicht, vorzugsweise auf biologischer Basis, vorgesehen ist.
4. Fertigteilwandelement nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Wärmedämmschicht eine Außenumkleidung des Rolladenkastens⁽⁵⁾ bzw. der Rolladenaufnahmeschiene⁽⁴⁾ ist.



Beilage zu 7 GM 441/95 , Ihr Zeichen: 110852

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁶: E 04 B 1/04

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E 04 B 1/02, 1/04

Konsultierte Online-Datenbank:

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 14 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschüler-schaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 0222 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 0222 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte "Patentfamilien" (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Anskünfte erhalten Sie unter Telefonnummer 0222 / 534 24 - 152.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich)	Betreffend Anspruch
A	EP 0 083 891 A1 (SOCIÉTÉ D'ÉTUDES...) 20. Juli 1983 (20.07.83), Fig.2	1
A	-- AT 388 954 E (SCHÖCK) 25. September 1989 (25.09.89), Fig.1	1
A	-- US 4 631 889 A (ADAM) 30. Dezember 1986 (30.12.86), Fig.4	1

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

- "A" Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
- "Y" Veröffentlichung von Bedeutung: die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen **Fachmann naheliegend** ist.
- "X" Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**: die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden.
- "P" zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)
- "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan; RU = Russische Föderation; SU = Ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes.

Erläuterungen und sonstige Anmerkungen zur ermittelten Literatur siehe Rückseite!

Datum der Beendigung der Recherche: 9. Juli 1996 Bearbeiter/in: x
Dipl.-Ing. Knauer e.h.